

Die Entwicklungsdiagnostik mit dem BEP-KI-k als Basis für angemessene Teilhabeziele und erfolgreiche Assistenz

– Die wissenschaftliche Begründung von Fachleistungsstunden in der Teilhabeplanung.

In Zeiten knapper werdender finanzieller Ressourcen hängt der Erfolg der Teilhabeplanung nicht zuletzt von der guten wissenschaftlichen Begründung ab. Hierfür bietet sich bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung die Entwicklungspsychologie an. Denn das erreichte sozio-emotionale und kognitive Entwicklungsniveau steckt einerseits den Rahmen ab für erfolgreich anzustrebende Ziele. Andererseits bildet es die Grundlage für notwendige Assistenzleistungen, um die individuell vereinbarten Ziele zu erreichen.

Zur Erhebung des Profils der sozio-emotionalen und kognitiven Entwicklung eignet sich das Befindlichkeitsorientierte Entwicklungsprofil für normal begabte Kinder und Menschen mit Intelligenzminderung – kompakt (BEP-KI-k). Es lässt erkennen, wie weit die einzelnen phasenspezifischen Entwicklungsaufgaben gemeistert sind und wo frühe Kompetenz-Lücken – insbesondere im Bereich der Sozio-Emotionalität – die weitere Entwicklung hemmen. Auf dieser Grundlage bietet es Ansätze, um im Gespräch die Bedürfnisse der Klienten auszuloten und mit ihnen gemeinsam sinnvolle Teilhabeziele zu formulieren. Außerdem ermöglicht die Analyse des Entwicklungsprofils Ideen zu generieren, mit welchen passgenauen pädagogischen Maßnahmen, sich die vereinbarten Ziele erreichen lassen. Für die Umsetzung dieser Ziele bieten sich die Methoden der entwicklungsfreundlichen Beziehung an.

Inhalte des Seminars

- Wissenschaftlich (entwicklungspsychologisch) orientierte Argumentationsweise für die Beantragung von Fachleistungsstunden
- Entwicklungspsychologische Grundlagen: sozio-emotionale und kognitive Entwicklungsaufgaben
 - sozio-emotionaler Bereich: das Urvertrauen, die Grundlagen des Selbstwertgefühls, die Auseinandersetzung mit dem Symbiose(Bildung)-Autonomie-Konflikt und die Gruppenfähigkeit
 - Verhaltensmerkmale, die anzeigen, dass notwendige sozio-emotionale Entwicklungsschritte nicht vollzogen worden und deshalb Grundlagenkompetenzen für weitere Schritte zur selbstbestimmten Teilhabe fehlen



- kognitiver Bereich: die sensomotorischen Grundlagen des Denkens, der Übergang zum vorstellungsgeliteten Denken, das symbolische und das anschauungsgebundene Denken sowie die Entwicklung des Sprachverständnisses und der Sprechfähigkeit.
- Darstellung der fünf Dimensionen und der Ergänzungsskala des BEP-KI-k, die die einzelnen Entwicklungsaufgaben abfragen
- Erhebung und Interpretation eines Entwicklungsprofils
- Erläuterung anhand des Entwicklungsprofils, welcher Unterstützungsbedarf zur Erreichung der individuell vereinbarten Teilhabeziele notwendig ist
- Formulierung von passgenauen pädagogischen Maßnahmen
- methodische Hinweise für die Umsetzung dieser Maßnahmen im pädagogischen Alltag.

Hinweis: Dieses Seminar bezieht sich auf das Buch: [„Der entwicklungsfreundliche Blick“](#).

Zielgruppe

- Leitungskräfte aus Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Fachdienst
- alle pädagogischen Fachkräfte, die an der Teilhabeplanung beteiligt sind

Dauer: 2 Tage (16 UE)

Angebots-Typ: Präsenz- oder Onlineseminar

Angebots-Nr.: BEP-KI-k 012

Kosten: Informationen erhalten Sie auf Anfrage, da die Kosten je nach Gruppengröße und Veranstaltungsdauer variieren können. Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot für Sie.